

## I

(Mitteilungen)

## RAT

**COST — offene Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlich-technischen Forschung**

(2006/C 93/01)

Der COST-Ausschuss Hoher Beamter (CSO) hat auf seiner 164. Tagung vom 29./30. März 2006 vereinbart, die folgende offene Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlich-technischen Forschung zu veröffentlichen<sup>(1)</sup>:

**COST — offene Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlich-technischen Forschung**

COST führt Forschungsteams aus verschiedenen Ländern zusammen, die in speziellen thematischen Bereichen tätig sind. Gefördert wird die Vernetzung einzelstaatlich finanzierter Maßnahmen durch finanzielle Unterstützung von Tagungen, Konferenzen, Kurzaufenthalten von Wissenschaftlern und Öffentlichkeitsarbeit. COST fördert jedoch NICHT die Forschungsmaßnahmen selbst. Derzeit werden über 200 wissenschaftliche Netze (so genannte Aktionen) unterstützt. Pro Jahr werden rund 45 neue Aktionen genehmigt und in Angriff genommen.

Die verstärkte Vernetzung europäischer Wissenschaftler ist eine entscheidende Voraussetzung für die Schaffung des Europäischen Forschungsraums. Hauptziel von COST ist es, Anreize für den Aufbau ausgedehnter neuer, innovativer, interdisziplinärer Netze von Wissenschaftlern in Europa zu schaffen. Mit den von Forscherteams durchgeführten COST-Aktionen sollen die Grundlagen für herausragende wissenschaftliche Leistungen in Europa geschaffen werden.

COST erbittet Vorschläge für Aktionen, die zur wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen oder gesellschaftlichen Entwicklung Europas beitragen sollen. Besonders willkommen sind Vorschläge, die als Wegbereiter für weitere europäische Programme dienen und/oder Überlegungen von Nachwuchswissenschaftlern aufgreifen.

Die Struktur von COST umfasst neun wissenschaftliche und technische Bereiche (Biomedizin und Molekulare Biowissenschaften; Chemie und Molekularwissenschaften und -technologien; Erdsystemwissenschaften und Umweltmanagement; Ernährung und Landwirtschaft; Wald, forstwirtschaftliche Erzeugnisse und forstliche Dienstleistungen; Bürger, Gesellschaft, Kultur und Gesundheit; Informations- und Kommunikationstechnologien; Werkstoffe, Physikalische Wissenschaften und Nanowissenschaften; Verkehr und Stadtentwicklung).

In den Vorschlägen ist ein Vorzugsbereich anzugeben. Auch Vorschläge, die sich nicht dieser Grobeinteilung von Disziplinen zuordnen lassen, sind willkommen; sie werden gesondert begutachtet.

Die Vorschläge sollten die Beteiligung von Forschern aus mindestens fünf COST-Mitgliedstaaten und die Vernetzung von einzelstaatlich finanzierten Forschungsprojekten beinhalten. Der zugehörige Arbeitsplan sollte die Einbeziehung von maximal vier Facharbeitsgruppen sowie Einzelmaßnahmen wie Tagungen, Kurzaufenthalte von Wissenschaftlern, Konferenzen und Öffentlichkeitsarbeit vorsehen. Es kann von einer finanziellen Unterstützung von durchschnittlich 90 000 EUR pro Jahr in Form eines Zuschusses über einen Zeitraum von bis zu 4 Jahren ausgegangen werden.

<sup>(1)</sup> COST ist das älteste und größte europäische zwischenstaatliche Netz für Forschungszusammenarbeit; es umfasst derzeit 34 Mitgliedstaaten in ganz Europa und ein kooperierendes Land.

Die Auswertung der Vorschläge erfolgt in zwei Stufen. *Vorläufige Vorschläge* (maximal 1 500 Worte/3 Seiten), die unter Verwendung des unter [www.cost.esf.org/open\\_call](http://www.cost.esf.org/open_call) verfügbaren On-line-Formulars einzureichen sind, sollten eine Kurzdarstellung des Vorschlags und seiner positiven Effekte enthalten. Die Vorschläge werden auf ihre Zuschussfähigkeit geprüft. Vorschläge, die den COST-Kriterien für die Zuschussfähigkeit nicht entsprechen (wenn in ihnen z.B. die Finanzierung von Forschungsvorhaben beantragt wird), werden nicht berücksichtigt. In einer Vorauswahl werden die verbleibenden vorläufigen Vorschläge nach Rangfolge aufgelistet; am Stichtag werden davon rund 75 zur Vorlage eines *ausführlichen Vorschlags* aufgefordert. Diese werden von Gutachtern nach den unter [www.cost.esf.org/open\\_call](http://www.cost.esf.org/open_call) aufgeführten Bewertungskriterien geprüft. Der Zuschlag wird normalerweise binnen sechs Monaten nach dem nachfolgend genannten Stichtag erteilt; es ist davon auszugehen, dass die Aktionen sechs Wochen später anlaufen.

Der erste Stichtag für die Abgabe von vorläufigen Vorschlägen ist der 31. Mai 2006. Die Aufforderung zur Einreichung der ausführlichen Vorschläge erfolgt spätestens bis 30. Juni 2006; diese müssen spätestens am 15. September 2006 vorliegen. Der nächste Stichtag ist dann voraussichtlich der 30. März 2007.

Die Bewerber können gegebenenfalls zu ihrem nationalen COST-Koordinator Verbindung aufnehmen, um Auskünfte einzuholen oder sich beraten zu lassen. **Die Vorschläge selbst sind on-line über die Website des COST-Büros einzureichen.** Unter der Internetadresse [www.cost.esf.org/cnc](http://www.cost.esf.org/cnc) können nähere Angaben zu den Kriterien, ein Verzeichnis der COST-Mitgliedstaaten und genauere Informationen zu den COST-Koordinatoren abgerufen werden.

Die Koordinierungstätigkeit von COST wird aus dem Rahmenprogramm der EU für Forschung und technologische Entwicklung finanziell unterstützt. Das von der Europäischen Wissenschaftsstiftung (EWS) eingerichtete COST-Büro, das als Durchführungsbevollmächtigter von COST während der Laufzeit des Sechsten FTE-Rahmenprogramms fungiert, nimmt die Aufgaben des wissenschaftlichen Sekretariats für die Tätigkeiten von COST wahr.

Die Gewährung von Zuschüssen im Zusammenhang mit dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen hängt davon ab, ob COST die entsprechenden Mittel aus dem Siebten FTE-Rahmenprogramm bewilligt werden.

---